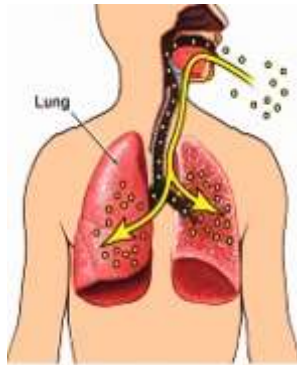


Unser Körper kann auf verschiedene Weise mit Giftstoffen in Kontakt kommen:



.....

.....

Bei der Wirkung von giftigen Stoffen unterscheidet man:

Akute Toxizität:

Chronische Toxizität:

Krebserzeugend:

Allergien:

Immunsuppression:

MAK-Werte

Das sind welche nicht überschritten werden dürfen. Für den Arbeitsplatz gelten die von der SUVA festgelegten sogenannten

Diese spielen vor allem bei Werkstattarbeiten eine Rolle. Für den Maler sind die Kurzzeitgrenzwerte von grösserer Bedeutung.

Gesundheitsschädliche Stoffe und Produkte im Malergewerbe

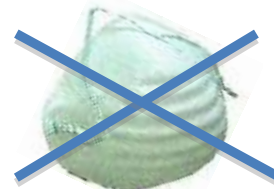
Stoff/Produkt	Wirkung	Schutzmassnahmen
Löse- und Verdünnungs- mittel		

Alkalien		
Säuren		
Chemische Holzschutzmittel		
Lackentferner		



Schutz der Atemwege mit Staubmasken

Für den üblichen Malerstaub muss eine Staubmaske der Leistungsklasse 2 getragen werden. Diese schützen vor Feinstaub der z.B. beim entsteht. (FFP2)



.....
.....
.....

Aktivkohlefiltermasken

Sie schützen vor und

Für die verschiedenen Dämpfe gibt es entsprechende Filter die mit Farben gekennzeichnet sind.

Für den Maler sind zwei Farbkennzeichnungen wichtig:

Braun:

Grün:



.....
.....
.....



.....

.....

.....



.....
.....
.....

Augen- und Gesichtsschutz

Augen können auf drei verschiedene Arten geschädigt werden:

1. Durch: Eindringen von Fremdkörpern
2. Durch: Verätzungen durch Säuren und Laugen, Abbeizer und Lösemittel
3. Durch optische Strahlung: UV-, IR- und Laserstrahlen; Beim Schweißen, Gletscherwandern

Erste Hilfe bei Augenverletzungen

Durch chemische Stoffe:

.....
.....
.....

Mechanische Verletzungen:

.....
.....
.....

Verbrennungen:

.....
.....
.....

Hautschutz

Ein Fünftel aller Berufskrankheiten sind

Die Lebensqualität der von einer Hautkrankheit betroffenen Personen ist meist stark beeinträchtigt. Oft müssen sie sogar den Beruf wechseln.

Besonders gefährdet sind Berufsleute im Bauhaupt- und Baunebengewerbe!!

Zu den häufigsten Berufskrankheiten der Haut zählen

Sie entstehen durch Kontakt mit Säuren, Laugen, Lösungsmitteln und anderen hautreizenden Substanzen.

Häufig treten auch allergische auf, die durch allergisierende Stoffe hervorgerufen werden.

Ein grosser Teil der berufsbedingten Hautkrankheiten kann durch vermieden werden.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Motivation und Instruktion der Mitarbeitenden.

Merke:

Hautreizung fördert Allergien wie:

.....
.....
.....

Hautkrankheiten können Sie vermeiden oder vermindern durch:

.....
.....
.....

Handschuhe und deren Verwendung



.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....



01. Auf welche drei verschiedenen Arten können Gifte aufgenommen werden?
02. Wie können Gifte wirken?
03. Was ist ein MAK-Wert und wo spielt er vor allem eine Rolle?
04. Welche Schutzmassnahmen müssen beim Arbeiten mit Lauge und Säuren beachtet werden?
05. Wie wirken Lösemitteldämpfe auf unseren Körper?
06. Was ist beim Abbeizen mit lösemittelhaltigen Abbeizern besonders zu beachten?
07. Welche Stäube sind besonders tückisch?
08. Welche Bestandteile von Beschichtungsstoffen können Hautreizungen und Allergien auslösen?
09. Wie ist das Rettungsschema für Erste Hilfe bei Vergiftungen?
10. Für welche Arbeiten ist das Tragen einer Feinstaubmaske zu empfehlen? Wovor schützt sie, und wovor nicht?
11. Wovor schützen Aktivkohlefiltermasken
12. Was ist wichtig beim Waschen und Pflegen der Hände?
13. Was tut man, wenn trotz aller Vorsichtsmassnahmen ein Spritzer Lauge oder Säure ins Auge gelangt ist?
14. Wo ist die Lösemitteldampfkonzentration in einem Raum am grössten?
15. Womit schützt man sich, wenn man mit Abbeizpaste eine Dachuntersicht abbeizen muss?
16. Wie und bei welchen Arbeiten müssen sie ihre Augen schützen?
17. Zählen Sie drei unterschiedliche Handschuhe auf und beschreiben bei welchen Arbeiten diese getragen werden.
18. Die Haut ist unser grösstes Organ (ca. 1.8m²). Beschreiben Sie, wie sie die Haut im Allgemeinen schützen und was unsere Haut für Funktionen hat.
19. Lärm wird sehr unterschiedlich wahrgenommen. Beschreiben Sie drei unterschiedliche Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung von Lärm.
20. Lärm wird in Dezibel gemessen (dB). Bei welchem Wert ist gemäss Gesetz die Lärmgrenze erreicht?
21. Beschreiben Sie eine Arbeit aus dem Maleralltag, bei der Sie die Persönliche Schutzausrüstung tragen müssen.